

Es wurde geklotzt, nicht gekleckert

Stadtplanung in Deggendorf

Bayerische Staatszeitung, Ausgabe vom 25.02.2011.

NRT entwickelte ein städtebauliches Konzept zur Neugestaltung des Donauufers, erstellte die Broschüre zur Bewerbung um die Landesgartenschau 2014 und führte die Auslobung und Abwicklung des Wettbewerbs zur LGS Deggendorf 2014 durch.

Anderswo sind die Kassen leer, in Deggendorf folgt ein Großprojekt auf das nächste. Vor 20 Jahren begann mit der Gründung der Fachhochschule der Trend zum positiven Stadtumbau, „nun gibt es noch einmal die Chance, das Gesicht der Stadt nachhaltig zu verändern durch die Landesgartenschau“.

Deggendorf, an der Kreuzung der Autobahnen A 92 und A 3 gelegen, hat eine gelungene Stadtumgehungsstraße, die größtenteils unter der Erde verläuft; ein Geniestreich des früheren Oberbürgermeisters Dieter Görlitz.

Dann kam die Fachhochschule mit einem außergewöhnlichen Neubau, der heute ein ganzes Stadtquartier prägt, welches früher als Glasscherbenviertel bezeichnet werden konnte: Anspruchsvolle Architektur, die an ein Kloster- oder Tempelgebäude erinnert.

„Auch die Fachhochschule war für die Stadt nicht teuer, veränderte aber das Lebensgefühl in der bayerischen Mini-Metropole. Da wurde geklotzt und nicht gekleckert: Der riesige Stadtplatz, nun vom Durchgangsverkehr entlastet, wurde unterkellert mit einer dreistöckigen Tiefgarage.“

Gegen diese Baumaßnahme gab es damals einige Widerstände seitens der Bevölkerung, heute erinnert man sich kaum daran. Inzwischen gibt es eine zweite Tiefgarage sowie mehrere Parkhäuser rund um den Altstadtring.

Die Landesgartenschau 2014 soll ein weiteres Großprojekt mit Zukunft für Deggendorf werden. Wieder gibt es hohe staatliche Zuschüsse, teilweise aus der Städtebauförderung.

Im Rahmen der Landesgartenschau will sich die Stadt zur Donau hin öffnen, denn noch gibt es stadtseitig kaum Zugang zum Fluss. Unter einem breiten Deich mit Hochbeeten und Flanierwegen soll ein Parkhaus entstehen, eine neue Fuß- und Radwegbrücke ist geplant. Bisher gibt es nur einen einzigen fußläufigen Übergang über die Donau.

Der Bauboom dauert an in Deggendorf: nach einer zweiten Stadthalle steht nun die Erweiterung der Fachhochschule an. Zwischen Altstadt und Fachhochschulgelände ist ein neues Büro- und Geschäftsquartier geplant. Auch im Wohnungsbau tut sich was.

Durch weitsichtige Stadtplanung und geschickte Finanzierung und Förderung kann Deggendorf weiter wachsen.



Narr • Rist • Türk

Isarstraße 9 85 417 Marzling
Telefon: 08 161 / 98 928 - 0
Fax: 08 161 / 98 928 - 99
E-Mail: NRT@NRT-LA.de
Internet: www.NRT-LA.de

